

Leistungs-/ Wirkungskennzahlen für die Tätigkeit der Schulsozialarbeit in der Pestalozzischule  
Ziel 1

- ⇒ Für jeden Schüler soll eine individuelle Perspektive entwickelt werden.
- ⇒ Jeder Schüler erlangt einen Schulabschluss und eine individuelle, optimale Berufsvorbereitung.

Wirkungskennzahlen :

- Erfolgreiche Übergänge Förderschule in Hauptschule (Rückbeschulung i.d. Regelsystem)
- Abschlusszeugnis der Förderschule Kl. 9
- Hauptschulabschluss in Kooperationsklassen mit dem BVJ der Ferdinand von Steinbeiss Schule
- Übergabe an das BVJ des Regionalen Ausbildungszentrum (RAZ) und die Werkstatt für Behinderte

Die Pestalozzischule nimmt im Einverständnis mit den Eltern Schüler/-innen auf, die nach ausführlicher Diagnostik einen extrem hohen Förderbedarf aufweisen und somit die Fördermöglichkeiten in einer Grund- und Hauptschule bei Weitem überschreiten. Durch das Schulversagen dieser Schüler/ -innen ist oftmals eine einhergehende, psychische Gefährdung zu befürchten. Um den sehr hohen Förderbedarf jedes einzelnen Schülers durch gezielte Förderung von Schlüsselkompetenzen, intensive Leistungsförderung, sowie individuelle und nachhaltige Begleitung leisten zu können, ist eine enge Vernetzung zwischen der Schulleitung, dem Kollegium, der Schulsozialarbeit und den vielen Partnern im Übergang Schule-Berufsvorbereitung-Ausbildung notwendig und unabdingbar für erfolgreiche Übergänge und Abschlüsse.

Die gelingende Kooperation ist an folgenden Wirkungskennzahlen messbar:

	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010
Anzahl der Schüler insgesamt	102	91
davon zurückgeschult in HS <sup>1</sup> (Kl. 5 – 6)	8	6
Schüler in Abschlussklassen (Klasse 9)	19	11
Abschlusszeugnis FöS Kl. 9	19	10
Abgangszeugnis FöS	0	1
davon Kooperationsklasse mit der Steinbeis Schule <sup>2</sup>	12	7
davon HS-Abschluss (Steinbeis Kl. 10) im darauf folgenden Schuljahr	11	liegen erst am Ende des Sj. Vor Prognose:7
Übergabe an das BVJ / Regionales Ausbildungszentrum <sup>3</sup>	6	4
Werkstatt für Behinderte	0	0
Nicht vermittelbar	1	0

Anmerkungen:

<sup>1</sup> In den 5. und 6. Klassen finden Übergänge / Rückschulungen in die allgemeinbildenden Hauptschulen statt.

<sup>2</sup> Die Kooperation mit der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule (FSS) soll einen sanften Übergang ohne Abbrüche von der Förderschule in das Sonder BVJ ermöglichen mit dem Ziel möglichst viele Schüler/innen zum HS-Abschluss zu führen und den Übergang in die Berufsausbildung optimal vorzubereiten. So findet schon in der 9. Klasse in der Ferdinand von Steinbeiss Schule wöchentlich 1 Praxistag statt und in der 10. Klasse unterrichtet in enger Vernetzung mit den Kollegen der FSS ein Lehrer der Pestalozzischule mit einem Deputat von 11 Stunden an der FSS.

<sup>3</sup> Das Regionale Ausbildungszentrum (RAZ) nimmt schwächere Schüler auf, mit der Möglichkeit einer anschließenden Ausbildungskarriere ohne HS-Abschluss.

## Ziel 2

- ⇒ Erhöhung der sozialen Kompetenzen / Unterstützung im Schulalltag / Bewältigung von Problemlagen

### Leistungskennzahl 1

Die Hausaufgabenhilfe wird von der Schulsozialarbeit mit der Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiter organisiert. Gesamtzahl der Schüler, die das Angebot der Hausaufgabenhilfe wahrnehmen:

Anzahl der Schüler bei der HSL im Schuljahr 2008/2009	Anzahl der Schüler bei der HSL im Schuljahr 2009/2010
49	57

### Leistungskennzahl 2

Der Schülertreff wird von der Schulsozialarbeit angeboten und organisiert. Gesamtzahl der Schüler, die das Angebot des Schülertreff wahrnehmen:

Anzahl der Schüler im Schülertreff im Schuljahr 2008/2009	Anzahl der Schüler im Schülertreff im Schuljahr 2009/2010	Anzahl der Schüler im Schülertreff im Schuljahr 2010/2011
72	65	73

### Leistungskennzahl 3

Anzahl der Schüler, die in Projekten der Schulsozialarbeit teilnehmen (Präventionsprojekte zu den Themen Sucht, Gewalt, Ernährung, Soziale Kompetenz):

Projektteilnehmer 2008/2009	Projektteilnehmer 2009/2010
Teilnahmen ges.64	Teilnahmen ges.95
33 soziales Lernen 11 Schulden 13 Sucht 7 Ernährung / Bewegung	10 Sucht 18 Gewalt 36 soziales Lernen 22 Schulden 9 Ernährung / Bewegung

Anlage 3 zu GD 172/11

**Wirkungskennzahl "Bewältigung von Problemlagen"**

Bearbeitung von Langzeit-Problemfällen mit dem Ziel einer gelungenen Schulkarriere und Lebensgestaltung. „Hilfen haben gegriffen“ bedeutet konstruktive Zusammenarbeit und deutliche Verbesserung der Problematik.

	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010
<b>Anzahl von Langzeit-Problemfällen insgesamt</b>	33	32
<b>Grad 1</b> Schulinterne Maßnahmen (Schule +Schulsozialarbeit) (z.B. Fehlverhalten im Unterricht, Pausen, + AG's sowie Problemfälle ohne Kooperationsbedarf)	Anzahl: 17	Anzahl: 20
	Hilfen haben gegriffen: 15 1*.: 1 2*.: 1	Hilfen haben gegriffen: 18 2*.: 2
<b>Grad 2</b> Vermittlung zusätzlicher außerschulischer Hilfen: durch Jugendamt, KJP, Ärzte etc. (z.B. bei Misshandlung, psychischem Krankheitsbild, Schulverweigerung, familiären Defiziten)	Anzahl: 15	Anzahl: 12
	Hilfen haben gegriffen: 11 1*.: 1 2*.: 3	Hilfen haben gegriffen: 11 2*.: 1
<b>Grad 3</b> Schulabschluss nach § 90 SchG wegen massiver Selbst- und Fremdgefährdung	Anzahl: 1	Anzahl: 0
	Weitervermittelt in andere Institutionen Hilfen haben gegriffen: 1	

*\*Erklärung: 1\*- Schulwechsel, Abbruch, Hilfe nicht angenommen:  
2\*- Problemfall noch unverändert / Fortführung im nächsten Schuljahr:*

Um eine fortlaufende Vergleichbarkeit zu erhalten wird die Erfassung von Leistungs- und Wirkungskennzahlen in den nächsten Schuljahren fortgeführt.